

Zusammenfassung / Impulse und Ergebnisse:

Austauschrunde zu aktuellen Herausforderungen für Chorleitende

Termin: 2.12.2021 10:00 – 11:20 Uhr

Teilnehmende seitens Pueri Cantores:

Judith Kunz, Judith Werner, Anna-Kathrin Dietrich (Moderation, Steuerung, Dokumentation)

Teilnehmende aus dem Verband:

Thomas Berning, Boris Böhm, Florian Brachtendorf, Clemens Breitschaft, Andrea Bucheit, Daniela Burg-Leininger, Silvia Elvers, Manfred Faig, Julia Glas, Harald Gokus, Herbert Hager, Deborah Hödtke, Franz-Peter Huber, Thomas Kiefer, Andreas Loheide, Thomas Stang, Gudrun Stute, Gabriele Sichler-Karle, Joachim Weller

Begrüßung durch Präsidentin Judith Kunz, Vorstellung Judith Werner (Mitarbeiterin Pueri Cantores im Netzwerk „Neustart Amateurmusik“), Erläuterung Ablauf.

Blitzlichtrunde: Wer hat welche Themen oder Fragen mitgebracht, wie ist der Status Quo in den Chören?

Zusammenfassung Blitzlichtrunde und Austausch:

Es herrscht ein deutliches **Nord-Süd-Gefälle**. **Chöre im Süden Deutschlands proben häufig nicht mehr und Konzerte und andere Veranstaltungen sind größtenteils schon abgesagt. Weiter nördlich wird häufig noch in Präsenz geprobt und auch Weihnachtskonzerte u.a. Veranstaltungen sind häufig noch in Planung.** Oder Mischform: Proben noch in Präsenz aber alle Konzerte sind abgesagt. Abzuwarten für alle bleiben die heutigen (2.12.2021) neuen Beschlüsse auf Bundesebene. Problematisch bleibt vermutlich auch über den 2.12.2021 hinaus, dass es vielerorts Empfehlungen gibt (z.B. den Probenbetrieb einzustellen wie im Bistum Regensburg) aber letztlich der Chor bzw. die Leitung selbst entscheiden muss, ob Präsenzproben noch vertretbar sind und wenn ja, unter welchen Bedingungen der Präsenzbetrieb aufrecht erhalten werden kann (bspw. freiwillig 2G plus). **Für viele ist noch völlig unklar, ob und wie die Weihnachtsgottesdienste gestaltet werden.**

Wenn noch in Präsenz geprobt wird, dann inzwischen meist schon wieder in Kleingruppen oder mit 2G (plus); mindestens aber mit den erprobten Hygienemaßnahmen (Abstand, Lüften, teilw. mit Masken). Im Gottesdienst wird bereits häufig wieder nur mit Kleingruppen gesungen. Mancherorts wird wieder online geprobt (Jamulus, Zoom ...) bzw. im Wechsel online und in Kleingruppen. Es herrscht Unsicherheit, inwiefern Weihnachtskonzerte, selbst unter 2G plus, noch durchgeführt werden sollten, auch wenn es erlaubt bleibt. Hier stehen sich auf der einen Seite der Schutz der Allgemeinheit und das Signal „Kultur ist relevant und insbesondere wollen wir die Kinder und Jugendlichen nicht wieder in den Hausarrest schicken“ schwerlich vereinbar gegenüber.



Ein zunehmendes Problem sind und werden die verschärften Regelungen für Chorproben; mancherorts gilt schon oder gilt ab Januar 2022 die 2G-Regel für Chorproben auch für Jugendliche ab 12 Jahren. Dies bedeutet für manchen Chor, dass er viele Sänger/innen verliert. Ggfs. kann man die Regelungen umgehen, indem man die Chorprobe als Religionsunterricht, als Gottesdienst, als außerschulisches Bildungsangebot, Sport oder anderes deklariert.

Den zunehmend schärferen Regeln für Chöre steht auch gegenüber, dass **Eltern größtenteils wünschen, dass weiterhin in Präsenz geprobt werden kann.** Auch den Chorleitenden ist überwiegend die Präsenz-Probe auch in der jetzigen Situation noch wichtig: zentrale Argumente sind hier die **allgemeine „online-Müdigkeit“**, kein Spaß mehr an virtuellen Chorproben, vielerorts gibt es auch nach wie vor gar nicht die technischen bzw. finanziellen Möglichkeiten. **Wichtigstes Pro-Argument ist die seelische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen.** Wobei man sich auch hier einig ist, dass die körperliche Gesundheit der Sänger/innen nicht komplett außer Acht gelassen werden kann. Einigkeit besteht darin, dass **die seelische und körperliche Gesundheit der Chorleitenden zu wenig beachtet und bedacht wird.**

Aktuell sind **Konzerte unter 2G und 2G plus häufig schlecht besucht, so dass sich je nach Format auch die Frage der Wirtschaftlichkeit stellt.** Für Einnahmen-Ausfälle wurde zwischenzeitlich ein **Sonderfonds** eingerichtet (siehe unten). Gerade für Laienchöre ist der organisatorische Aufwand für Formate mit 2G oder 2G plus schwer bis gar nicht zu leisten. **Digitale Veranstaltungsformate sind fast vollständig verschwunden;** Publikum und Teilnehmende haben daran i.d.R. kein Interesse mehr.

Außenwirkung bei Absage oder eben doch Durchführung von Konzerten: „Wir vertrauen unseren Konzepten“, die Hygienemaßnahmen haben sich bewährt, die Eltern haben großes Vertrauen in unsere Arbeit vs. „kann man das aktuell noch verantworten?“

Testung von Chormitgliedern: Auch hier kein einheitliches Bild. Teilweise werden die Tests, die die Kinder ohnehin in der Schule machen, nicht mehr anerkannt, oft aber schon. Mancherorts testen sich die Sänger/innen (insbesondere Erwachsene) freiwillig selbst, manchmal über externe Testzentren, mancherorts auch vor Ort. (vgl. unten **Projekt „ACV-Teststrategie“**) Weitere Problematik: Neueste Studien scheinen zu belegen, dass **Schnelltests insbesondere bei Geimpften wenig aussagekräftig sind, solange diese keine Symptome haben.** Hier kann eine weitere Maßnahme sein, den Chor per Pool-PCR-Test zu testen. (Ggfs. Unterteilung in Stimmgruppen-gemischte Pools, sodass im Fall eines positiven Ergebnisses nicht eine ganze Stimmgruppe wegfällt.) Nachteil: Hohe Kosten und ggfs. lange Wartezeiten durch Laborüberlastung. Ggfs. also schwer praktikabel. Kann aber im Einzelfall gerade für größere Formate eine Möglichkeit bzw. Alternative zu Schnelltests sein.

Unsicherheit mit Blick auf die Zeit „nach Corona“: Wie drastisch wird der Mitgliederschwund sein? **Wie kann der „Neustart“ funktionieren?**



Chorleitenden fehlt es häufig an wissenschaftlich fundierten Statements, mit denen sie gegenüber Eltern, Sänger/innen, Vorgesetzten, Öffentlichkeit etc. ihre Entscheidungen für oder gegen Präsenz-Betrieb begründen können. Hier soll das Netzwerk Neustart Amateurmusik Hilfestellung geben.

„Best-Practice-Beispiele“

- Wie werde ich in der aktuellen Zeit allen Sänger/innen gerecht? Online-Proben und Präsenz-Proben in Kleingruppen im Wechsel; für die Advents- und Weihnachtskonzerte werden verschiedene Kleingruppen gebildet mit dem Versprechen „jede/r darf einmal singen“.
- „Mut-Mach-Video“ für Chorleitende, den Probenbetrieb auch in der aktuellen Lage aufrecht zu erhalten, bspw. Statements und musikalischer Gruß von Hauptamtlichen an die Nebenamtlichen Kolleg/innen.
- jesaja.org / Plattform für Veranstaltungen, insbesondere bei Publikumsregistrierung und kurzfristigen Konzert-Absagen hilfreich
- luca App und / oder Corona-Warn App für Veranstaltungen verwenden

Weiterführende Informationen und Links:

- die nächste offene Austauschrunde soll stattfinden am **18.1.2022 um 10:00 Uhr**
- Wunsch nach einem „Signal“ an die Politik: Das **„Lobby Cluster“** vom Projekt Neustart Amateurmusik bereitet für Montag (6.12.2021) ein Gespräch mit Stefan Donath (BMCO) vor; es soll ein Statement / Pressemitteilung zum Thema Kinder- und Jugendensembles und die Bedeutung der kulturellen Bildung in der aktuellen Situation und der Aussicht auf die 2G-Regelung für Chorproben (wie etwa in Bayern) geben. Fragestellung / Appell „Bildungsgerechtigkeit“!
- **Projekt ACV-Teststrategie:** Weiterhin empfiehlt auch Pueri Cantores die Testung aller Chormitglieder vor Proben oder anderen Zusammenkünften unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus. Über das Projekt ACV-Teststrategie können sich Chormitglieder selbst zu zertifizierten Testpersonen ausbilden lassen und somit die notwendigen Tests direkt vor Ort durchführen. Einer von mehreren möglichen Bausteinen, um den Probenbetrieb so lang wie möglich in Präsenz durchführen zu können. Alle Informationen hier:
<https://www.acv-deutschland.de/aktuelles/acv-teststrategie>



- **Sonderfonds Kulturveranstaltungen (Bundesfonds):**
<https://sonderfonds-kulturveranstaltungen.de/index.html>
 Der Fonds bietet: Ausfallabsicherung
 Sie sagen bspw. ihr Weihnachtsoratorium ab? Es können Ausfallkosten bis 90 %
 erstattet werden, gemäß: "**Optionale Ausfallabsicherung für kleinere
 Veranstaltungen.**"
*„Für den Fall, dass wegen der Verschärfung der öffentlichen Pandemiebestimmungen
 eine für die Wirtschaftlichkeitshilfe registrierte Veranstaltung nicht stattfinden kann,
 werden Veranstalterinnen und Veranstalter anteilig für 90 Prozent nachgewiesener,
 veranstaltungsbezogener Ausfallkosten entschädigt. Hierzu muss die Veranstalterin
 oder der Veranstalter bei Registrierung der Veranstaltung eine Kostenkalkulation
 eingereicht haben.“*
 Der Antrag muss allerdings vor der Veranstaltung gestellt werden.
Wirtschaftlichkeitshilfe
 Es gibt außerdem auch Zuschüsse, wenn das Konzert stattfinden kann, aber
 Publikum/Eintrittseinnahmen sich verringern müssen.

- **Projektförderung Neustart Amateurmusik**
 Gefördert werden musikalische und ensemblebezogene Projekte (z.B.
 Konzertprojekt, Neuaufstellung der Website oder des Ensembleangebots, Coaching
 für Fundraising, Audioaufnahme und Videodreh, Projekt zur Nachwuchsgewinnung...)
 Förderfähig sind z.B. Honorare für Profi-Musiker*innen, Technik- und Grafikprofis,
 Medien- und Hygienetechnik, Unterkunfts- und Reisekosten, Sachkosten für ÖA
 u.v.m.
 Antragstellung ab Mitte Januar bis Ende März, Durchführung in 2022 ab Mitte Mai
<https://bundemusikverband.de/neustart/>

- **Projektförderung Impuls**
 Gefördert werden kreative Projekte des Musizierens und der Nachwuchsgewinnung
 sowie Weiterbildung mit Sitz oder Wirkungskreis im ländlichen Raum (<20.000
 Einwohner)
 Förderfähig sind z.B. Honorare für Profi-Musiker*innen, Technik- und Grafikprofis,
 Medien- und Hygienetechnik, Unterkunfts- und Reisekosten, Sachkosten für ÖA
 u.v.m.
 Antragstellung ab Mitte Januar laufend mit 2 Monate Vorlauf vor Projektstart für
 Durchführung in 2022
<https://bundemusikverband.de/impuls/>

- **Musik für alle!**
 Gefördert werden Musikprojekte für sozial, finanziell oder bildungsbenachteiligte
 Kinder und Jugendliche, auch in gemischten Gruppen mit Nichtbenachteiligten
 Verschiedene Projekt-Module wie z.B. Ensemble, Rhythmus oder Große Bühne
 2 Kooperationspartner nötig wie z.B. Schulen, Gemeinde oder Interkulturverein

Antragsstellung für 2022: Bis 15. Januar für Durchführung ab März oder bis 1. Mai für Durchführung ab Mitte Juni

<https://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle/>

Ideen für Chöre: https://bundemusikverband.de/wp-content/uploads/2019/11/Chor_Musik-für-alle.pdf

Ideen für Kirchengemeinden: https://bundemusikverband.de/wp-content/uploads/2021/02/Projektbeispiele-Kirchenmusik_Musik-für-alle_Homepage.pdf

- **Frag-amu.de**

Handreichungen zu Corona-bezogenen Themen (Grundlagen, Lüftung, Tests, Schutzkonzepte)

[Impulse Rund ums Musizieren und die Ensemblearbeit \(Medienbox, Sammlung von Projekten und Methoden, Schritt für Schritt zum Projekt, Online-Angebote\)](#)

[Lexikon der Amateurmusik \(Rechtliches, Organisatorisches...\)](#)

[Aktuelle Informationen und Termine des Netzwerks Neustart Amateurmusik \(Corona-Regelungen, Workshops, Aktionen, Austauschrunden...\)](#)

